

Sieker Open 2018

Vom 9. bis 15. Juli beim TC Siek

Siek (am/dv). Vom 9. bis 15. Juli richtet der Tennisclub Siek auf seiner Anlage am Hansdorfer Weg erneut sein Tennisturnier für Damen und Herren in den Altersklassen 40 und 50 bei den Damen sowie 30 bis 70 bei den Herren aus. „Wir freuen uns, den Teilnehmern und Gästen auch zum 21. Mal mit den Sieker Open wieder ein attraktives Tennisturnier bieten zu können“, sagt der Turnierleiter Klaus Ix.

Das Preisgeldturnier hat einen aktuellen DTB-Status von S3. Durch die vor zwei Jahren durchgeführte Hochstufung steigt zusätzlich die Anziehungskraft für die Turnierspielerinnen und -spieler aus Norddeutschland und aus anderen Bundesländern. „Somit sind wir neben Travemünde und Uetersen mit das

höchstdotierte Seniorenturnier in Norddeutschland. Die Zuschauer werden wieder hautnah hochklassige und spannende Matches erleben“, verspricht der Veranstalter.

Turnierstart ist am Montag, 9. Juli. Die Endspiele sind für den Sonntag, 15. Juli, vorgesehen. Neben den sportlichen Höhepunkten wird es für Spieler und Gäste am 13. Juli eine Players Night geben. Die während des Turniers angebotene Tombola ist wieder mit vielen Preisen bestückt, welche am Sonntag im Anschluss an die Siegerehrungen verlost werden.

In den vergangenen Jahren hat sich das Turnier nicht nur zu einem festen Bestandteil in der überregionalen Tennisturnierszene entwickelt, es spiegelt auch die große Tennisbegeisterung in Siek wider.

Ein nicht erwarteter Titel

Udo van Stevendaal ist Deutscher Meister in der Altersklasse M50

Der Ahrensburger Triathlet Udo van Stevendaal ist vor Kurzem überraschend Deutscher Meister in seiner Altersklasse M50 über die Mitteldistanz im Triathlon geworden und bringt damit das Kunststück fertig, aktueller Titelträger über die Sprint-, Kurz- und Mitteldistanz zu sein.

Ingolstadt/Ahrensburg (am/dv). Im Rahmen des Ingolstädter Triathlons hat die Deutsche Triathlon Union in diesem Jahr die Deutschen Meisterschaften über die Mitteldistanz ausgetragen. Dabei mussten die Athleten 1900 Meter schwimmen, 86,3 Kilometer mit dem Rad fahren und 20,2 Kilometer laufen. Nachdem der für den SV Großhansdorf startende Triathlet bereits mehrfach bei Deutschen Meisterschaften über die Sprint- (700 Meter / 20 Kilometer / fünf Kilometer) und über die Kurzdistanz (1500 Meter / 40 Kilometer / zehn Kilometer) teilgenommen und auch Meistertitel errungen hatte, war dieses sein erster Start über die halbe Ironman-Distanz.

Van Stevendaal: „Ich hätte nie gedacht, dass ich aufs Treppchen kommen könnte, weil bei einer solchen Streckenlänge einfach andere Fähigkeiten gefordert sind.“ Doch für den Ahrensburger lief es von Beginn an sehr gut: „Bereits beim Schwimmen konnte ich mich als Siebter in meiner Altersklasse relativ weit vorne platzieren, was selten der Fall ist. Aber ich habe einen optimalen Start erwischte und konnte die gesamte Strecke im Wasserschatten eines Konkurrenten schwimmen und somit Kraft sparen.“ Mit etwa zwei Minuten Rückstand ging es dann auf die profilierter Radstrecke, auf der der 50-Jährige einmal mehr seine



Udo van Stevendaal in Ingolstadt auf dem Weg zum Meistertitel über die Mitteldistanz im Triathlon. Fotos: Van Stevendaal (2)

Stärke ausspielte und mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 39,7 Stundenkilometern mit Abstand die schnellste Zeit fuhr. Doch mit zunehmender Renndauer stiegen sowohl Temperatur als auch die Luftfeuchtigkeit. Und als die meisten Athleten dann um die Mittagszeit auf die circa 20 Kilometer lange Laufstrecke gingen, zeigte das Thermometer schließlich 30 Grad.

„Das Laufen fiel mir extrem schwer“, sagt der Ahrensburger: „Eigentlich gehört es ja zu meinen Stärken. Aber nach acht Kilometern waren meine Beine so schwer, dass ich am liebsten gegangen wäre. Ich hätte nicht gedacht, dass ich mit dieser Laufzeit ganz vorne landen würde.“

Doch nicht nur das gelang dem Triathleten vom SV Großhansdorf. Offensichtlich hatten seine Konkurrenten noch mehr mit dem schwülen Wetter zu kämpfen, sodass van Stevendaal neben der schnellsten Radzeit mit 1:24,52 Stunden



Udo van Stevendaal als Deutscher Meister mit dem Zweitplatzierten Matthias Klumpp.

auch noch die schnellste Laufzeit des Feldes verzeichnete. „Erst einen Tag später realisierte ich, dass ich nun drei der vier Deutschen Meistertitel inne habe, die es im Triathlon gibt. Nur der Ti-

tel über die sogenannte Lang- oder Ironman-Distanz fehlt noch“, sagt der Ahrensburger und ergänzt schmunzelt: „Doch dazu wird es nicht kommen. Das habe ich meiner Frau versprochen.“

Wir suchen dich!

Möchtest auch du aktiv werden und dein eigenes Geld verdienen?

Dann bewirb dich jetzt bei uns als

Zusteller m/w

Wir freuen uns auf dich!

Ahrensburg · Hoisbüttel · Großhansdorf
Hoisdorf · Stapelfeld



Ihre Ansprechpartnerin: Frau Widdecke
Tel. 040-348588-5083
Mail: bewerbung@markt-wochenzeitung.de

MARKT

Neu:
iPad 2018
plus Apple Pencil
und Networx
Schutzhülle



sh:z das medienhaus

Meine Zeitung ist immer dabei!

Genießen auch Sie alle Vorteile der digitalen Nachrichtenwelt! Ob kurze Auszeit im Grünen oder erholsamer Strandurlaub: Mit **Schleswig-Holsteins meistgelesener Digitalzeitung** haben Sie nicht nur die neuesten Nachrichten sondern auch ein Stück Heimat immer dabei – wo Sie auch sind.

Entdecken Sie jetzt das digitale Komplettpaket mit Ihrer sh:z-Tageszeitung und dem neuen **iPad 2018, 32 GB, Wi-Fi!**

iPad 2018, 32 GB, Wi-Fi

Das neue iPad ist noch leistungsstärker als seine Vorgänger und unterstützt jetzt auch den Apple Pencil. Mit 9,7" Retina-Display, 8 MP iSight Kamera und Fingerabdrucksensor.

**iPad plus ePaper
ab 25 € monatlich***

*Preis gilt für Abonnenten einer gedruckten sh:z-Tageszeitung (Mo.-Sa.) bei 24 Monaten Laufzeit. Neukunden zahlen 36,60 € monatlich. Lieferung nach Verfügbarkeit und solange der Vorrat reicht.

sh:z
ePaper

Gleich bestellen: Telefon 0800 2050 7100 · www.shz.de/neu